

8. Stadtteilstadt Herzogenried

SA. 14. Juli, 11–23 Uhr
IGMH–Schulhof
Herzogenriedstr. 50

- Internationales Bühnenprogramm
- Kinderfest
- Essen aus aller Welt
- KultTour 2012
- **Top-Act: us2u**



Inhalt



V.i.S.d.P.:

Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:

Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09

Gestaltung:

Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig, Carolin Streit

Bankverbindung:

Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried - Förderverein e.V.
Kto: 85 60 4007 - BLZ: 670 900 00
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr: „herzog“

Anzeigen:

Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:

Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 4500 Exemplare

Inhalt

- 3 Willkommen beim 8. Stadtteilfest Herzogenried
- 4 Sport statt Gewalt 2012
- 4 Hallo Herzogenried!
- 5 Ein Reisebericht der Berlinfahrt im April 2012
- 6 Das grüne Glück - Gemeinschaftsgarten im Herzogenried
- 7 Der Garten als Erlebnisraum für Generationen übergreifende und interkulturelle Begegnung
- 7 Paule will sich mal erinnern können.
- 8 „In Monnem dahäm“ - Tradition und Integration verbindet
- 8 Röchling-Stiftung spendet 100.000 Euro für Werkstättenausbau
- 10 Bewohner und Bewohnerinnen der „ersten Stunde“ berichten
- 12 Theater im Herzogenried
- 12 Fahrradcodierung beim 8. Stadtteilfest Herzogenried
- 12 Die MWS-Halle wird zur GBG-Halle
- 14 Eine Neuinvestition für Sauberkeit im Herzogenried
- 15 Frühlingsfest an der Käthe-Kollwitz-Schule
- 15 Besuch des Maimarkt und Maimarkt-Turniers
- 17 Theater Oliv
- 17 KultTour 2012: Interkulturelles Kunst- und Kulturfest
- 17 Sachspenden für Ungarn gesucht!
- 18 Die Diakoniekirche Plus informiert
- 18 Bibliobike mittwochs im Herzogenriedpark
- 19 Konversion - Schafft die Bürgerbeteiligung 13haFreiheit?
- 20 Jugendredaktion
- 21 Blasmusik im modernen Brassband-Stil
- 22 Jeden Tag eine gute Tat.
- 22 Der Vorlesewettbewerb 2012 für Grundschulen

Engagement schafft Erfolge

Willkommen beim 8. Stadtteilfest Herzogenried

Liebe Freunde des Herzogenried, es ist mal wieder soweit: Am **14. Juli** um 11 Uhr startet unser **8. Stadtteilfest** auf dem Außengelände der IGMH!

Umrahmt wird das Stadtteilfest wie zwei Jahre zuvor wieder von der **Kult-Tour Neckarstadt-Ost**, die nun schon zum sechsten Mal stattfindet. Organisiert wird diese vom Verein „Kultur-QuerQuerKultur Rhein-Neckar e.V.“ in Kooperation mit dem Quartiermanagement Herzogenried. Die zahlreich teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler freuen sich, Sie auf den traditionellen Kulturspaziergang durch die Neckarstadt-Ost und die angrenzenden Stadtteile Herzogenried und Wohlgelegen einzuladen. Unterschiedliche Kunstwerke aus Literatur, Kunst, Musik und Malerei sind an 36 verschiedenen Orten zu bestaunen. Und auch das Stadtteilfest ist Bestandteil der KultTour.

Beim Rundgang durch die vielen unterschiedlichen Werkstätten, Ateliers, Geschäfte und andere Locations haben Sie die Möglichkeit, die gestalterische Kraft in den beiden Stadtteilen, der Neckarstadt-Ost und dem Herzogenried zu entdecken und zu erleben. Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie unter **www.kulttour-mannheim.de**.

Für unser Stadtteilfest haben wir wieder ein vielseitiges und interessantes **Bühnenprogramm** zusammengestellt, das zum Verweilen einlädt und bei dem Sie manche Nachbarin oder manchen Nachbar auf der Bühne live erleben können.

Von 11 bis 18 Uhr erwarten Sie internationale Folklore aus Rumänien und Indonesien, ein kreatives und abwechslungsreiches Programm des **Jugendhaus Herzogenried** mit Hip Hop, Tanz und Gesang, mit Auftritten von Kindern und Jugendlichen aus den Bildungseinrichtungen des Stadtteils sowie einigen Solisten. Diese stimmungsvollen und mitreißenden Bühnenbeiträge werden bis gegen 18.00

Uhr wieder von Ariane Reiter und Michael Harbrecht aus dem Jugendhaus in gewohnter Weise moderiert.

Als **musikalischen Höhepunkt** des Festes freuen wir uns besonders, Ihnen auch in diesem Jahr wieder die Band **Us2u** mit ihrem musikalischen Cocktail aus Soul, Funk und Reggae vom Feinsten präsentieren zu können. Mit ihrem vielseitigen „hot and funky stuff“ aus groovenden Soulklassikern und ausgesuchten Chartbreakern werden sie sicherlich das Fest wieder zum Beben bringen. Und wenn die Band mal Pause macht, wird **„Tina Turner“** mit ihren Background-Girls die Bühne rocken.

Wie in jedem Jahr ist auch für die kleinsten Besucher des Festes gesorgt: Mit einer **Spielstraße**, Mitmachaktionen für Kinder und bunten, abwechslungsreichen Angeboten der Kinder-einrichtungen gibt es viel zu erleben.

Neben verschiedenen Kunst-, Informations- und Ausstellungsständen bietet das Polizeirevier Neckarstadt auch in diesem Jahr wieder eine **Fahrrad-Codierung** an. Und auch kulinarisch ist der Tisch reichlich gedeckt - die vielfältige Auswahl internationaler Speisen hat für jeden Gaumen etwas zu bieten.

Also nix wie hin zum Stadtteilfest.

Weitere Neuigkeiten aus dem Herzogenried:

Ein **Gartenraum** ist wahr geworden. Dank der Unterstützung durch die MVV Energie AG, der GBG Wohnungsbau-gesellschaft, des Bezirksbeirats der Neckarstadt-Ost und der IG Herzogenried gibt es jetzt einen gemeinsamen Garten in der Kleingartenanlage Herzogenried. Hier haben wir einen idealen Ort für entspannte Begegnungen und Naturerfahrungen und außerdem eine wunderbare Möglichkeit, das Band zwischen den Generationen neu

zu knüpfen und zwischen den Kulturen auszubauen. Über die ersten Erlebnisse im „Gartenbau“ wird auf S. 6 und S. 7 berichtet.

Am Sonntag, den 7. Oktober findet unser **4. Kreativmarkt** statt. Gastgeber ist zum ersten Mal das Jugendhaus Herzogenried. Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen. Angeboten werden können Malarbeiten - Plastiken - Hobby- und Bastelarbeiten aller Art - **der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt**. Geplant ist auch wieder ein Kinder-Malwettbewerb mit dem Thema „Tiere im Herzogenried“.

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele große und kleine Künstler.

Ihr Quartiermanager



Quartiermanagement
Herzogenried



8. Stadtteilfest Herzogenried am 14.07.12 mit us2u

Gartenprojekt Herzogenried

Das grüne Glück – Gemeinschaftsgarten im Herzogenried



der eigenen Scholle vor der Haustür nicht weiter zu verfolgen.

Bis ich eines Tages vom Quartiermanager hörte: ein gemeinsamer Garten für Jung und Alt entsteht – zusammen mit der freien interkulturellen Waldorfschule soll ein Schrebergarten im Herzogenried übernommen werden, und es gibt noch einige freie Beete für Hobbygärtner. Da war sie – die Lösung meiner Gartenträume: ein halbes Beet für Tomaten, Paprika oder andere Kostbarkeiten, die man sonst oft nur mit holländischem Beigeschmack an der Gemüsetheke findet. Und mein mangelndes gärtnerisches Wissen schien auch kein Hindernis mehr, denn es würden ja noch andere Gärtnerinnen und Gärtner um mich herum sein, die mir sicher mit Tipps und Tricks zur Seite stehen würden.

Bei der ersten Besichtigung des künftigen Gemeinschaftsgartens dann ein großer Schreck: Nichts zu sehen von

Beeten, Wegen, Rasen. Stattdessen ein einziger Dschungel, denn der Vorpächter hatte in den letzten Jahren aus Zeitgründen vor dem Wildwuchs kapituliert. Aber der Gartenbaulehrer der Waldorfschule beruhigte uns – das kriegen wir ganz schnell hin. Mit einer Fräse würde er zunächst unseren Teil des Gartens umpflügen, denn man müsse jetzt im Frühjahr schnell loslegen, sonst wird das nix. Zwei Wochen später zog ich mit einer dicken groben Schnur, wie man sie wahrscheinlich nur bei Waldörflern findet, die Begrenzung zu „meinem“ Beet. Nebenbei wurde auch eifrig gewerkelt. „Das meiste ist eigentlich immer ganz einfach“ sagte der Gartenbaulehrer zu mir. Und plötzlich ging alles ganz schnell, und jetzt, sechs Wochen später, erreichen die meisten unserer Tomatenpflanzen schon Kniehöhe. Die Apfelbäumchen, die man zuvor im Gestrüpp kaum sah, tragen kleine Früchte. In den beiden Kirschbäumen hängen rote Früchte. Die Kiwi hat geblüht

und setzt Früchte an. Und wie macht man eigentlich Holundersaft?

Das alles ist erst der Anfang – die Schüler der Waldorfschule waren zwar schon für eine Projektwoche da und haben in Windeseile dafür gesorgt, dass die Sonne wieder in den Garten scheinen kann. Aber wenn sie ab dem Sommer regelmäßig in den Garten kommen, dann haben wir hoffentlich nicht nur gemeinsame Arbeit, sondern auch viel Zeit für nette Begegnungen zwischen jungen und alten Gärtnerinnen und Gärtnerinnen. Und vielleicht können wir dann auch einfach mal ruhig in der Sonne sitzen und die Natur genießen!

AST

Im Herzogenried haben wir fast alle Balkone, die sind ordentlich groß. Da kann man ordentlich was anpflanzen!

Aber für Tomaten, Paprika und Co ist es vielleicht doch ein bisschen eng und deshalb beugte ich immer etwas neidisch die Pächter eines Schrebergartens. Und gleichzeitig beobachtete ich das geschäftige Treiben dieser Spezies Mensch: auf den Spaziergängen durch die Schrebergartenanlage sah ich kaum jemanden ruhig sitzen und die Natur genießen – alle sind mit bosseln, gärtnern, gießen beschäftigt. Das war abschreckend genug, mein Vorhaben von



fein & fair

kaffeebar · biofeinkost · fairtrade

Inh.: Jürgen Knödler

Lange Rötterstraße 32
68167 Mannheim-Neckarstadt
Tel: 0621/86 25 31 15
www.fein-und-fair.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08:00 – 18:30 Uhr
S a m s t a g
09:00 – 14:00 Uhr

Planen Sie...

... in Ihrer Nachbarschaft, Ihrem Verein oder vielleicht in Ihrem Kindergarten oder Ihrer Schule gemeinschaftliche Aktionen oder Aktivitäten?

Ihr BIOTOPIA *Stadtteilservice* hilft schnell und unbürokratisch bei

- ✓ Straßen-, Schul-, Kindergarten- und Vereinsfesten
- ✓ Tauschbörsen (z.B. für Pflanzen)
- ✓ Verschönerung und Aufwertung ehrenamtlich bepflanzter Grünflächen sowie deren fachgerechter Pflege

... und bei vielen anderen Aktivitäten in Ihrem Stadtteil.

Außerdem unterstützt der BIOTOPIA *Stadtteilservice*

- ✓ Vereine und Institutionen bei der Betreuung und Pflege ihrer Anlagen und Räumlichkeiten
- ✓ bei Öffentlichkeitsarbeit und Transportaufgaben

Sprechen Sie uns an!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sie erreichen uns:

- ✓ persönlich von 7:30–16:30 im Servicebüro Eisenlohrstraße 15
- ✓ telefonisch unter 0176. 629 102 50
- ✓ per Email: stadtteilservice@biotopia.de



Die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter des BIOTOPIA *Stadtteilservice* freuen sich darauf, Sie Ihrem Engagement im Stadtteil tatkräftig und unbürokratisch zu unterstützen!

Stadtteil kooperiert mit der Freien Interkulturellen Waldorfschule–Neckarstadt und MaJuna

Der Garten als Erlebnisraum für Generationen übergreifende und interkulturelle Begegnung



Das vom Quartiermanagement Herzogenried initiierte Kooperationsprojekt der Interessensgemeinschaft Herzogenried, der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, von MaJuna (Mannheimer Junge Alte) und BewohnerInnen des Stadtteils bietet die Möglichkeit generations- und kulturübergreifender Aktivitäten. Hierbei folgt das Projekt einer partizipativen und solidarischen Grundidee.

Der gemeinsame Garten in der Kleingartenanlage Herzogenried ist ein idealer Ort für entspannte Begegnung und Naturerfahrungen und bietet eine wunderbare Möglichkeit das Band zwischen den Generationen neu zu knüpfen und zwischen den Kulturen auszubauen. Der Garten ist ein geschützter Ort und ein Freiraum. Die Natur wirkt auf alle Menschen befruchtend und anregend. Alte Menschen verfügen über reiche Kenntnisse und Erfahrungen, die oft brachliegen. Kinder möchten die Welt entdecken und ihre eigenen Kräfte erleben.

Der Zyklus des Lebens, das Werden und Vergehen kann in allen Erscheinungs-

formen beobachtet und erlebt werden. Das gemeinsame Arbeiten, Spielen, Essen, Erholen in einem Garten stiftet eine neue Form der Gemeinschaft, bietet Gelegenheiten der wechselseitigen Unterstützung, Förderung und Anerkennung und leistet in seiner Vielfalt einen Beitrag zur gelebten Integration.

Viele Kinder in der Stadt wachsen ohne Bezug zu Garten und Natur auf, sie lernen in unserem Gemeinschaftsprojekt von den Erwachsenen den Garten als Raum kennen. Durch elementare Tätigkeiten an den Beeten mit Gemüse, Kräutern, Blumen, Sträuchern und an den Obstbäumen erleben die Kinder den Jahresrhythmus in der Natur und lernen biologische Vielfalt kennen. Sie werden zu ökologisch verträglichem Verhalten angeleitet und auf die Probleme des Umweltschutzes aufmerksam gemacht.

Die ersten Gartenarbeiten haben begonnen. Während der Projektwoche an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim arbeitete die 5. Klasse eine Woche lang in dem Gemeinschaftsgarten, um die verwilderte Anlage für den Anbau von Gemüse und Pflanzen nutzbar zu machen. Auch BewohnerInnen des Herzogenried und von MaJuna, die es in den sonnigen Tagen in die Natur lockt, sind bereits in dem Garten anzutreffen.

GUNHILD DAECKE

Paules Welt

Paule will sich mal erinnern können.

Was wirklich nicht gut an Computerspielen und Internet ist.

Stellen Sie sich vor, Sie besucht eine gute Fee. Die Fee ist sehr lieb. Zwei Wunder hat sie im Angebot. Sie dürfen sich für eins von beiden entscheiden. Die Fee schenkt Ihnen entweder tausend Euro, ohne irgendwelcher Bedingungen oder 10 Millionen Euro, die aber mit einem kleinen Haken dran. Die 10 Millionen bekommen Sie nur auf 20 Jahre zur freien Verfügung. Sie dürfen 20 Jahre in Saus und Braus leben, jedes Jahr eine halbe Million zum Fenster rauspeffern und den Kaviar mit dem extra großen Löffel löffeln. Nach Ablauf der 20 Jahre ist das Geld aber dann futsch und mit ihm auch alle Erinnerungen, die damit in Verbindung stehen. 20 Jahre Luxusleben im Jetzt, danach ist es so, als wäre nie irgendein Reichtum gewesen.

Wofür würden Sie sich entscheiden? Ich schätze, die meisten nähmen die tausend Euro. Erinnerungen sind nämlich nicht zu bezahlen. Sie sind das Teuerste, vielleicht sogar das Einzige, was wir haben.

So, und was hat dass jetzt mit Computerspielen und Internet zu tun? Ganz einfach: Unsere Kinder verbringen einen Großteil ihrer Freizeit vor dem Computer. Sie spielen dort spannende Spiele. Alleine oder in vernetzten Gruppen. Große Abenteuer gibt es da zu erleben. Sie metzeln Monster nieder, retten oder zerstören ganze Welten, klettern Hochhäuser hinauf oder fahren wie die Bekloppten mit heißen Autos durch täuschend echte Innenstädte. Bloß werden diese Abenteuer nicht wirklich erlebt. Sie glauben sie nur zu erleben. So bleiben diese „Erlebnisse“ auch, kaum sind sie vorbei, nicht im Gedächtnis haften. So schnell wie sie kamen, sind sie wieder weg. Blicken unsere Kinder dereinst auf ihre Kindheit zurück, wird da nicht viel sein. Werden sie dann von ihren Kindern gefragt, was denn so alles los gewesen sei in der Kindheit, werden sie antworten müssen: „Ich habe viel am Computer gespielt. Leider habe ich vergessen, was.“

Man kann nur hoffen, für die Kinder unserer Kinder sind Computer dann schon wieder mega-out und sie klettern lieber auf echte Bäume als auf unechte Hochhäuser. Erinnerungen muss man sich halt schon selbst erleben. Wäre ja auch schad drum.

RADSPORT ALTIG

JETZT ÜBER 250qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE!

www.radsport-altig.de







1 P Fahrrad, Bekleidung, Zubehör, Kunden-Parkplätze, Uhlandstr. 12

2 Werkstatt, Ersatzteile, E-Bikes, Lenaustr. 14

84167 Mannheim, Tel: 0621/3361386, info@radsport-altig.de

Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim

„In Monnem dahäm“ – Tradition und Integration verbindet



Schüler der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim und der Freien Waldorfschule in Neckarau feierten gemeinsam mit dem Kabarettisten Prof. Hans-Peter Schwöbel das 60-jährige Landesjubiläum Baden-Württembergs im Herzogenriedpark.

Es herrschte reges Treiben im Herzogenriedpark. Es war ein sonniger Tag an dem sich ca. 350 Besucher bei der Freilichtbühne Konzertmuschel im Herzogenriedpark einfanden, um den künstlerischen und musikalischen Beiträgen der Mannheimer Waldorfschüler zu lauschen. Auch die Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb war unter den Gästen.

Der Mundartkünstler und Verfechter des kurpfälzischen Dialekts Prof. Hans-Peter Schwöbel eröffnete die Feierlichkeiten mit einem Beitrag aus seinem vielfältigen Repertoire, in dem die reichhaltige Kraft des Dialekts zum Ausdruck kam. Die Schüler der Waldorfschulen präsentierten Beiträge, die

mit dem Landesjubiläum in Verbindung standen. So trat der orientalische Chor der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim im Zeichen des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens auf, das die Geschichte des Landes geprägt hat. Schüler der 4. bis 11. Klasse sangen türkische Lieder, begleitet von türkischen Saz. Auch durch ein japanisches Lied, ein polnisches oder ein englisches Theaterstück und deutsche Gedichte wurde deutlich, wie sehr die Geschichte des Landes mit Einwanderung und Vielfalt verbunden ist.

Es waren aber auch regionale Beiträge zu sehen. Die 6. Klasse begeisterte mit einem Gedicht von Prof. Hans-Peter Schwöbel – „Integration“ – das die Schüler in perfektem Kurpfälzisch vortrugen. Es gelang den Schülern eine Spannung in dem Gedicht aufzubauen und gleichzeitig den Humor des Textes zum Ausdruck zu bringen.

Die Schüler der beiden Waldorfschulen hatten nicht zu viel versprochen. Sie haben gezeigt, dass Tradition und Integration verbindet und in die Zukunft führt.

GUNHILD DAECKE
FREIE INTERKULTURELLE
WALDORFSCHULE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim

Röchling-Stiftung spendet 100.000 Euro für Werkstättenausbau



Felicitas von Hülsen von der Röchling-Stiftung überreichte einen Scheck über 100.000 Euro an die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim. Mit der großzügigen Spende werden neue Kunst- und Handwerksräume ausgebaut und eingerichtet.

Bereits zum zweiten Mal unterstützt die Stiftung der Mannheimer Röchling Kunststoffgruppe die stets wachsende Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim-Neckarstadt. Kuratoriumsmitglied Felicitas von Hülsen freut sich, dass mit Hilfe der Stiftung neue Räume geschaffen werden können, in denen die Schüler die Möglichkeit bekommen, sich handwerklich und künstlerisch zu betätigen.

Die Baumaßnahmen haben bereits begonnen, so dass sich Felicitas von Hülsen ein erstes Bild über die neu entstehenden Räumlichkeiten verschaffen konnte. Bisher gibt es nur einen Werkraum in der Schule, der für die wach-

senden Schülerzahlen zu klein geworden ist. Der Umgang mit verschiedenen Materialien, Kreativität und praktisches Lernen sind wichtige Bereiche an der Ganztagschule am Neuen Messplatz. Durch die künstlerischen und handwerklichen Fächer erhalten die Schüler wichtige Ausdrucksmöglichkeiten. Neben der Gestaltung von Kunstwerken aus Stein, Ton und Holz lernen die Schüler Werkstücke zu planen und die angelegten Fähigkeiten praktisch umzusetzen.

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 2003 in besonderem Maße für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Inzwischen besuchen 280 Schüler aus 31 verschiedenen Nationen die Schule in der Neckarstadt. Mit der großzügigen Unterstützung durch die Röchling-Stiftung kann die Schule, die sich derzeit noch im Aufbau befindet, weiter wachsen.

GUNHILD DAECKE

EINLADUNG
ZUR AUSSTELLUNG

Harald Priem auf der matthe

FOTOGRAFISCHE PORTRAITS ZWISCHEN DRINNEN UND DRAUSSEN

Sa, 14. und So, 15.7.2012 von 15 bis 22 Uhr

Ort: Am Brunnengarten 10 | Etage 9, Atelierwohnung Nr. 38

Eine Ausstellung im Rahmen der
KultTour 2012

Mit freundlicher Unterstützung der



GBC MANNHEIM

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

roll in

www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilettte und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spaziergehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

» Zu Hause ein
selbstbestimmtes
Leben führen.



Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim



EKZ Am Steingarten

Post-Apotheke 301030
 Schreibwaren Fischer, Fässler und Urbanczy 71 89 72 73
 Friseur Am Steingarten 303414
 Bäckerei Zorn 301550
 Getränkemarkt Fischer 332193
 Döner Reyna 3068723

EKZ Ulmenweg

VR Bank Rhein Neckar eG 1282 0
 Hair-Gallery Buchta 306030
 Herzogenried-Apotheke 30 19 00
 Optik Vogel 302363
 Schreibwaren - Tabakbörse Anders 302221
 Roll In e.V., Tel. 303212
 Aroma-Supermarkt, 30978738
 Keko Döner 3068695

Sperr-Notruf für für EC- und Kreditkarten, Ausweise, Handys (in Deutschland gebührenfrei) 116 116

Ärzte

Allgemeinmedizin:
 Dirk Otto Friedrich 301840
 Johann-Weiß-Str. 33a

Kinder- und Jugendmedizin:
 Dr. Margarethe Gergely 301748
 Am Steingarten 2

Innere Medizin:
 Dr. Marie-Luise von der Heide 301422
 Am Steingarten 8

Zahnärzte:
 Dr. Michael Knoll, Am Steingarten 2 305657
 Dr. Robert Feller, Am Brunnengarten 5 302232
 Dr. Julius Gyöbri, Herzogenriedstraße 15 304550

K.G. Stroseridder 1962 e.V.

Wir suchen Verstärkung

Für die neue Kampagne suchen wir Leute

die Spaß an Bewegung und am Tanzen haben.

Wir suchen verschiedene:

- Kleine Kinder ab 3 Jahren ---) für eine Minigarde ☺
- Junge Menschen ab 6 Jahren ---) für eine Jugendgarde
- Teenager ab 11 Jahren ---) für eine Junioregarde
- Und alles ab 15 Jahren für unsere bereits vorhandene Aktivgarde

Gerne auch Jungs und /oder Männer ☺ ☺ ☺

Meldet euch doch
 bei unserem Team
 für nähere Infos



Gardeministerin Rita Seitz : 0621-738551

Trainerin Julia: 0173-5735965 /// J.Guilmin@gmx.de (Sport-&Gesundheitstrainerin
 (Diplom seit 2011), Sozialassistentin Bereich Erzieherin seit 2008)

Trainer Markus: 0174-3583611 /// (BDK-Trainerausweis seit 2006)

Der 5.501. Papierkorb in Mannheim

Eine Neuinvestition für Sauberkeit im Herzogenried

Hier blicken wir in einen Straßenpapierkorb. Immerhin: Einige Mitmenschen haben ihren Unterwegs-Abfall ordnungsgemäß hier deponiert und nicht achtlos oder gar absichtlich auf die Wiese bzw. den Weg geworfen.



Der Papierkorb, in den wir hier blicken, hängt neuerdings an der Ecke Max-Josef-Straße / Durchgang zur Kleingartenanlage bzw. Wohnbebauung. Er soll dazu beitragen, dass dieser Durchgang zukünftig etwas sauberer wird. - Ein frommer Wunsch?

Zu Füßen des neuen Papierkorbs sah es am Tag der Fotografie leider nicht gerade so toll aus. Hoffen wir, dass es ein böser Windstoß war, der den Inhalt eines herrenlosen Gelben Sacks vorbeigeweht hat.

Der Papierkorb wurde vom Fachbereich Abfallwirtschaft montiert, nach-

dem die Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH) darum gebeten hatte. Bei einem gemeinsamen Ortstermin des Fachbereichs und unseres Quartiermanagers Michael Lapp war zuvor der Bedarf festgestellt worden.

Nach Angaben des Fachbereichs hat Mannheim im Vergleich zu anderen Großstädten deutlich mehr Papierkörbe aufzuweisen: 4.000 vom Fachbereich Abfallwirtschaft und 1.500 vom Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen betreute Behälter. Somit ist unser neuer Papierkorb der 5.501. ;-) Aufgrund der hohen Anzahl bereits über das Stadtgebiet verteilter Papierkörbe ist die Stadtverwaltung sehr zurückhaltend mit der Anbringung zusätzlicher Behältnisse.

Wir wünschen dem Neuling, dass er nie Hunger leiden muss und immer gut gefüttert wird (aber bitte nicht mit Hausmüll!!).



Realistisch betrachtet wird auch noch die regelmäßige Reinigung der besagten Wegstrecke verbessert werden müssen. Denn eine Müll-Meile passt nicht in unser schönes Wohngebiet!

THOMAS TRÜPER (IGH)

Käthe-Kollwitz-Schule

Frühlingsfest an der Käthe-Kollwitz-Schule

Am Freitag, dem 25.05.2012 fand in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr unser Frühlingsfest statt.

Musikalisch eröffnet wurde das Fest im Foyer. Mit schwungvoll vorgetragenen Liedern stimmte uns der Chor auf das Fest ein. In den Klassenzimmern wurden vielerlei Aktivitäten durchgeführt. Es wurden abwechslungsreiche Bastelarbeiten rund ums Thema Frühling angeboten. Im Musikzimmer wurde gesungen und die eigenen Stimmen durften vorgetragen und ausprobiert werden. Bei Geschicklichkeitsspielen unter dem

Schatten der Bäume des Schulhofs waren Ausdauer und Konzentration gefordert. Das Dosenwerfen auf der Wiese war sehr gefragt. Unermüdlich bauten die Kinder die Dosen wieder zu Pyramiden auf und hatten viel Spaß beim Spiel. Der Seifenblasenstand im Freien war wie im vergangenen Jahr eine große Attraktion. Die Kinder schauten begeistert den großen und bunten Seifenblasen hinterher. Das Schminken fand großen Zulauf und es bildeten sich lange Schlangen. Alle warteten geduldig bis sie an der Reihe waren und ihre Gesichter fantasievoll und farbenfroh geschminkt wurden. Das Torwand-



schießen vor der Turnhalle war ständig umlagert und heiß begehrt, obwohl Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten. Der Konkurrenzkampf war groß: Wer wird es schaffen, sechs Tore zu erzielen?

Zum ersten Mal nahmen in diesem Jahr die Mannheimer Lions mit einem Informationsstand zu dem Gesundheitsprogramm Klasse2000 teil. Die Käthe-Kollwitz-Schule beteiligt sich seit fünf Jahren an diesem Programm und wurde zu diesem Schuljahr zertifiziert. Die Kinder freuten sich über Luftballons und Sticker.

Das Wetter meinte es in diesem Jahr gut mit uns. Die Sonne schien den ganzen Nachmittag bei angenehmen Temperaturen. Die zahlreichen Sitzplätze im Freien waren ständig belegt. Erholen konnte man sich mit Kaffee und Kuchen, bei Speisen und Getränken. Für das leibliche Wohl hatte wie immer bestens der Förderverein gesorgt. Unser Dank gilt den zahlreichen Eltern, die uns beim Auf- und Abbau, bei der Bewirtung und als Helfer in den Klassenzimmern tatkräftig unterstützten.

ULRIKE HAMMER

Käthe-Kollwitz-Schule

Besuch des Maimarkt und Maimarkt-Turniers

Am Montag, dem 7. Mai 2012, besuchten die Klassen 4a und 4b den Mannheimer Maimarkt. Mit Bus und Straßenbahn fuhren wir zum Maimarktgelände. Dort angekommen machten wir eine Frühstückspause und besuchten dann einige



Ausstellungshallen. So waren wir in den Tierschau-Hallen, in der Spielewelt und in der Baden-Württemberg-Halle. Dort bekam jeder von der Firma ALWA ein Getränk und ein Glas geschenkt.

Anschließend gingen wir zum Turnierplatz und konnten zwei verschiedene Reitturniere sehen. Der Reiterverein Mannheim hatte die Schulen eingeladen. Wir durften bei einer Dressurprüfung für behinderte Sportreiter zuschauen und sehen, dass man trotz einer starken körperlichen Behinderung diesen Sport ausüben kann. Dann konnten wir einer Reiterin viele Fragen dazu stellen. Anschließend gingen wir auf die Tribüne und jeder bekam ein kam ein Lunchpaket.

Jetzt kam der spannende Teil, das Barrienspringen der Springreiter. Dabei müssen sechs hintereinander stehende Sprünge überwunden werden, wobei jeweils das nächste 10 cm höher ist. Das war sehr interessant, vor allem weil wir alle nach der Hälfte der Prüfung auf den Springplatz durften und direkt miterleben konnten wie die hohen Sprünge von Pferd und Reiter überwunden wurden. Natürlich waren wir alle sehr stolz, denn der Sieger war der Mannheimer Armin Schäfer. Am nächsten Tag haben wir uns beim Reiterverein Mannheim für die großzügige Einladung bedankt.

HILDEGARD MACHAT

Beratung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für ALG II-Bezieher unter 25 Jahren
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/31880533

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3
68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Angehörige und Kinder
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

Sozialberatung in der Abschiebehaft
Herzogenriedstraße 111
68169 Mannheim
Telefon 0621/398422

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakonische Kirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Kinder- und Jugendhilfe

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878

Jugendtreff Neuhermsheim
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 22
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738

Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Rheinau
Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Quartiermanagement Hochstätt
Karolinger Weg 2-4
68239 Mannheim
Telefon 0621/4960534

Quartiermanagement Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68199 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakonische Kirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie
+ Neu: ab 29.06.12
Kinderkaufhaus Plus
Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621/46275270

DiakoniePunkt Versöhnung
- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation Mannheim Nord
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

Evangelische Sozialstation Mannheim Süd
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

Ökumenische Bahnhofsmision
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Evang. Kirche in der Neckarstadt

KulturQuer QuerKultur

Theater Oliv

Liebe Theater- und Kulturfreunde, ich möchte Sie/Dich gerne an das supertolle und soziale Angebot des Theater Oliv erinnern.

Das, am Alten Messplatz in der Neckarstadt beheimatete Theater, bietet Menschen, die sich von ihrem kleinen Budget keine Eintrittskarte erlauben können, die Möglichkeit für 1 € eine Vorstellung ihrer Wahl zu besuchen (außer Gastspielen). Die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt legt dann noch 1 € drauf!



Das Programm findet sich unter: www.theateroliv.de

Wenn das nicht den Weg in die Diakonienkirche lohnt. Karten erhalten Sie direkt bei mir. Dienstags erreichen Sie mich fast immer, sonst einfach kurz vorher anrufen (Tel: 0621/97 60 46 92).

Falls dieses Angebot Sie/Dich selbst nicht betrifft, wäre es nett Sie/Du würden es weiter kommunizieren, so dass möglichst viele Menschen in den Genuss eines Abends im „Oliv“ kommen können.

MARTINA BÖFFERT

KultTour 2012: Interkulturelles Kunst- und Kulturfest

Zum sechsten Mal findet in diesem Jahr die KultTour statt: am 14. und 15. Juli 2012. Ursprünglich war dieses Ereignis nur auf die Neckarstadt-Ost beschränkt. Mittlerweile schließt der Kulturspaziergang Teile der angrenzenden Stadtteile Herzogenried und Wohlgelegen ein. Und in diesem Jahr ist das Stadtfest Herzogenried wieder Teil der KultTour.

Am 14. und 15. Juli (Eröffnung am Freitag, 13. Juli 2012 im Orfeo-Studio (Lange Rötter-Str. 23) finden also, wie Sie dem Programm entnehmen können, mehrere unterschiedliche Kulturereignisse statt, die alle Teil der KultTour sind: Der traditionelle Kulturspaziergang durch die Neckarstadt-Ost, das Stadtfest im Herzogenried und das Arabische Kulturfest in Biotopia, neben dem Gelände der ehemaligen Turley-Kaserne.

Insgesamt nehmen über 90 Kulturschaffende an der diesjährigen KultTour teil. Künstlerinnen und Künstler vieler Sparten (Literatur, Bildende Kunst, Musik, Malerei u.a.) zeigen an 36 Orten ihr Können.

Bei den Orten handelt es sich zum großen Teil um Künstlerateliers, um offene Plätze wie den Schulhof der Integrierten Gesamtschule Herzogenried oder den Alten Messplatz. Um Kulturrichtungen wie das Theater Oliv oder die private Musikschule Orfeo-Studio, und um kulturinteressierte Cafés.

Um Kirchen, Restaurants und Geschäfte. Oder um Kunstgewerbeateliers oder um Orte, die den Künstlerinnen für die Dauer der KultTour ihre Räume zu Verfügung stellen, wie z.B. die Biotopia Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH.

Getragen wird die Veranstaltung von dem Verein KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V., der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den interkulturellen Austausch zu fördern, sowie dem Quartiermanagement Herzogenried. Das vollständige Programm finden Sie unter www.kulttour-mannheim.de.

Die Programmflyer liegen bereits seit Mitte Juni an allen wichtigen öffentlich zugänglichen Orten und Plätzen in Mannheim, in der Neckarstadt-Ost und im Stadtteil Herzogenried aus, z.B. in der Stadtbibliothek Herzogenried, im Jugendhaus Herzogenried, im Quartiermanagement Herzogenried, in den beiden Einkaufszentren Ulmenweg und Am Steingarten.

Sie sind alle herzlich eingeladen zu kommen, zu schauen und zu staunen!

Das Programm wurde zusammengestellt von Gisela Kerntke, Thu Trang Ly, Dr. Helmut Orpel (KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.) und von Michael Lapp (Quartiermanager Herzogenried).

GISELA KERNTKE



Sachspenden für Ungarn

Sachspenden für Ungarn gesucht!

Wir bitten um Sachspenden für bedürftige Menschen in Südungarn.

Alles, was noch zu gebrauchen ist, zum Beispiel: Kleidung und Schuhe für kleine und große Menschen, Geschirr, Spielsachen, Schulranzen, Kohleöfen – einfach alles, was zum Leben gebraucht wird

Wir holen Ihre Spende gerne bei Ihnen zu Hause ab.

Der Transport nach Ungarn, die Organisation und die Verteilung der Spenden liegt in den Händen von Herrn u. Frau Besir, Sandhofen
Tel.: 0152-29310174

ABHOLUNG:
ROSWITHA RIEF
TEL.: 773582



„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“
(Matthäus 25,36)

Hilfe für Menschen

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige.
Rufen Sie uns an:
☎ 0621 / 28000-341

Sozialstationenverbund der Ev. Kirche in Mannheim
M1, 1a, 68161 Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de



Sozialstation Pflegeplus

Diakoniekirche Plus

Die Diakoniekirche Plus informiert

„...und immer wieder Eva!“ –
Mitarbeit beim Frauentag

Für den 21. Oktober planen einige Frauen der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt einen Gottesdienst zum Frauentag in der Diakoniekirche mit anschließendem Beisammensein und Mittagessen. Im Zentrum der Vorbereitung wird „Eva“ stehen. Eva, die Frau des Anfangs, die Mutter aller Lebendigen und gleichzeitig Projektionsfläche für Phantasien, Verunglimpfungen und Schuldzuweisungen.

Herzlich laden wir interessierte Frauen zu folgenden Vorbereitungsterminen mit jeweils zwei Stunden ein:

Mo, 16.07., 18:00 Uhr: Garten Melanchthonwiese, Lange Rötterstraße
Mo, 24.09. und Mo, 15.10. um 18:00 Uhr und Sa, 20.10. um 10:00 Uhr: Diakoniekirche, Lutherstraße

Frauentreff „Frau Luther“

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich in der Diakoniekirche interessierte Frauen von 19:00 bis 21:00 Uhr um sich und ihre Sinne anregen zu lassen. Je nach Thema und Programm ist Zeit mit Kopf, Herz und Hand für Begegnung und das Erspüren eigener, neuer Möglichkeiten und Chancen. Wir starten mit einem gemeinsamen Essen (gegen Spende), widmen uns dann dem Thema des Abends und enden, mit denen, die möchten, mit einem Segenskreis am Altar.

Di., 31.07.: Grillfest vor der Kirche! Wir feiern 40 Monate Frauentreff „Frau Luther“.

Di., 28.08.: Auf der Suche nach dem Weg – eine inhaltliche und kreative Annäherung an Symbol und Botschaft von Labyrinth.



MARTINA BÖFFERT

TELEFON: 0621/ 97 60 46 92 ODER BOEFFERT@DIAKONIE-MANNHEIM.DE

DIAKONIEPUNKT LUTHER

LUTHERSTRASSE 2 - 68169 MANNHEIM

Die Stadtbibliothek auf drei Rädern

Bibliobike mittwochs im Herzogenriedpark

Seit April diesen Jahres hat die Stadtbibliothek Mannheim ein neues Gefährt im Einsatz: das Bibliobike. Außergewöhnliche Kinderbücher und spannende Spiele werden mit diesem „Lastesel“ in einer Box auf der Vorderachse regelmäßig zu Spielplätzen in die Mannheimer Parks transportiert. Das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel kann vor allem überall dort eingesetzt werden, wo Transportmittel mit Motor nicht zugelassen sind bzw. aufgrund ihrer Größe nicht hingelangen.

Seit Ende April fährt das Bibliobike jeden Mittwochnachmittag das Höhlenlabyrinth im Herzogenriedpark an und hat auch schon einige kleine Stammlerinnen und -leser gewinnen können. Im Gästebuch durften sich diese verewigen, Medienwünsche eintragen und dem Bibliobike ein Bild malen.

Wimmel- und Haibücher sowie die Spiele kommen bei den Kindern erfahrungsgemäß besonders gut an. Wer einen Bibliotheksausweis dabei hat, kann viele der mitgebrachten Medien auch vor Ort ausleihen und mit nach Hause nehmen. Der Ausweis ist jedoch keine Pflicht – jeder, der Lust hat, darf die Medien so lange das Bibliobike dort ist, entdecken und sich mit auf seinen Platz nehmen oder es sich auf der Spieledecke gemütlich machen und sich vorlesen lassen.

Der Inhalt des Bibliobikes wird stets nach Wünschen verändert, somit gibt es jede Woche Neues zu entdecken. Für Fragen und Anregungen steht Bettina Harling gern zur Verfügung.

Bibliobike unterwegs

Mittwochs:

Herzogenriedpark am Höhlenlabyrinth

Donnerstags:

Luisenpark am Burgspielplatz, Wasserspielplatz oder Freizeithaus

Jeweils von ca. 14.00 – 17.30 Uhr bei gutem Wetter

Kontakt:

Bettina Harling, Tel.: 293-8912

Natürlich ist das Treten und Lenken mit rund 70 Medien in der Box nicht ganz einfach, aber Lisa Kreuzer, Praktikantin in der Bibliothekspädagogik, welche das Projekt noch bis August betreut, ist darin bereits erprobt. Nach anfänglichen Bedenken bezüglich des Innenstadtkverkehrs und den Straßenschiene klappt das Fahren vom Parkhaus in N1 bis zu den „Haltestellen“ nun jedes Mal besser. „Nur die Kurpfalzbrücke macht mir immer noch zu schaffen“, so Lisa Kreuzer.

Das Bibliobike auf dem Stadtteilfest Herzogenried am 14. Juli:

Die Stadtbibliothek Herzogenried veranstaltet eine Märchenaktion mit Kamishibai-Vorstellungen (japanisches Papiertheater). Das Bibliobike ist auch dabei!

STEFANIE BACHSTEIN



Die Initiative „13haFreiheit“ stellt sich vor:

Konversion – Schafft die Bürgerbeteiligung 13haFreiheit?

Viele pfeifen es bereits von den Dächern: im Rahmen der Konversion ehemaliger Militärlflächen praktiziert die Stadt Mannheim erfreulicherweise ernsthafte Bürgerbeteiligung. Dazu werden im Weißbuch der Stadt Richtlinien formuliert und ausdrücklich alternative Wohn- und Lebensformen einbezogen und gewünscht. Auf dieser Grundlage hat sich unter anderem der Runde Tisch gemeinschaftliches Wohnen gegründet, der vom Konversionsbüro unterstützt und begleitet wird. Die seit 2010 bestehende Initiative 13haFreiheit und 4 andere Wohnungsinitiativen treffen sich dabei regelmäßig, um zusammen ihr gemeinsames Ziel zu erreichen, das da heißt selbstverwaltet wohnen, leben und arbeiten. Besonders im Fokus sind dabei derzeit die nun bereits vier Jahre leer stehenden Turley-Barracks.

Anders wohnen, anders leben ist eines der Leitmotive unserer Initiative 13haFreiheit. Dazu gehört es für uns auch darum Wohnraum zu nutzen, der nicht dem kommerziellen, spekulativen Markt unterworfen ist, sondern auch sozialen und humanistischen Werten entspricht. Es geht uns vor allem darum, Freiraum zu schaffen, selbstorganisiertes und nachbarschaftliches Wohnen und Leben aktiv selbst zu gestalten, anstatt mieten nur zu konsumieren. Gegenseitige Hilfe sowie gewaltfreies und solidarisches Miteinander bilden einen wichtigen Grundpfeiler für das Gelingen unseres Projektes.

Attraktiv wird unser Wohnprojekt durch die angestrebte Vielfalt. Soziale Durchmischung und unterschiedlichste Lebensentwürfe sollen in unseren Häusern gelebt werden und ein stabiles Fundament bilden. Ob WG, Paar, Single, Alte und Junge, gehandicapte Menschen, Wahlfamilien, Schwule und Lesben, Menschen mit Migrationshintergrund – alles was bunt macht soll möglich sein. Vorurteile und Diskriminierung jeglicher Art sind bei uns völlig fehl am Platz und unerwünscht.

Unsere Wohnungen sollen barrierefrei und kostengünstig sein, gleichzeitig aber soweit möglich gutem ökologischem, Ressourcen schonenden Standard entsprechen.

Wer das gut findet und mehr von uns, den Ideen, unserem Konzept und Selbstverständnis wissen will kann unsere Homepage unter www.13hafreiheit.de besuchen. Dort stehen auch die Termine unserer öffentlichen Treffen und unser Kontakt.



Unterstützung für unser Projekt hat viele Gesichter: aktives Mitmachen und Gestalten, Mitglied werden, finanzielle Unterstützung durch Spenden oder Direktkredite, später mit uns wohnen und leben oder einfach nur weiter sagen.

FÜR 13HAFREIHEIT:
P.NEUMANN



Knackpunkt

Verkaufsstelle der Justizvollzugsanstalt Mannheim

Wir sind umgezogen!

Ab 01.07.2012
befindet sich unser
Bistro- und Verkaufsladen
in der Herzogenriedstrasse 119.



Herzogenriedstr. 119 • 68169 Mannheim
Tel.: 0621 - 398 461 • www.vaw-bwl.de
vaw@jvamannheim.justiz.bwl.de

Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Aktiv für den Herzogenriedpark

werden Sie Mitglied im Förderverein Freunde des Herzogenriedparks e. V. und engagieren Sie sich für weitere Verbesserungen im Park.

Bisher geleistet

- * Neuer Wasserspielplatz
- * Fahnen am Eingang Grenadierstrasse
- * Boule-Anlage
- * Steggeländer in der Multihalle neu gestrichen.
- * Parcours der Wirtschaft
- * Kneipp-Anlage erneuert

Beitrittserklärung und Abbuchungsermächtigung

Hiermit erkläre ich: Name Anschrift
meinen/unseren Beitritt zum Förderverein „Freunde des Herzogenriedparks“
(Einzelmitglied 5,00 EUR Jahresbeitrag oder Familien/Institutionen 10,00 EUR) – Nichtzutreffendes bitte streichen –
Der Beitrag kann von meinem Konto abgebucht werden:

Konto Nr.: BLZ: bei der

Datum Unterschrift

Kontakt: FdH e. V. • Hochuferstr. 27 • 68167 Mannheim • rolf.dieter@mannheim.de



Streetdancecontest im



Am Samstag, den 5.5.2012 fand im Jugendhaus Herzogenried der 15. Streetdancecontest statt. Es wurde in 3 Kategorien um die Wette getanzt. In der Kategorie 1 (6-11 Jahre) siegten die „Hip Hop Hotties“ vom Physical Funk Dance Studio in Edingen. Sie fielen der Jury durch hohe Konzentration und sehr viel Spaß am Tanzen auf. In der 2. Kategorie, in der Tänzer und Tänzerinnen zwischen 12 und 15 Jahren teilnahmen, tanzten sich die „Frantic Freaks“ aus Kehl zum Sieg. Zwischen den 3 Contests fand immer eine Battlerunde statt, die mit sehr viel Begeisterung vom Publikum bewundert wurde. Dies hing zum einen mit den außergewöhnlich guten Freestylern aber auch von unserem sehr sympathischen Moderator Mr. Lui Fasini zusammen. An dieser Stelle sollte man unsere wundervolle Jury vorstellen. Diese bestand für den Contest der Jüngeren aus den „Incredible Movements“, die schon seit Jahren im Jugendhaus Herzogenried trainieren. Zum anderen aus Anna, die mit den Physical Funks die Tanzwelt revolutionierte. Mr. B- Boy Tomek, der uns persönlich von seinem Können als Breakdancer überzeugte. Und last but not least Miss Dominique Miller, die in unserem JH ihre Jugend verbrachte und zur Zeit die Modewelt erkundet bei Germany's Next Topmodel.

Diese Jury beurteilte alle Tänzerinnen und Tänzer nach Choreografie, Technik/ Synchronität, Kreativität/ Kostümen, Effekte und Ausstrahlung/ Sicherheit.

Im letzten Contest gewannen nach diesen Kriterien „Incredible Movements“. Den 2. Platz machten die „Dance Keepers“ aus dem Jugendtreff Kirchheim und die zwei 3. Plätze gingen an die „No Names“ aus dem JH HZR und an die „Lady Jags“ auch aus dem Gastgeber- JH.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Jugendlichen aus dem S!NG Projekt, die mit professionellem Gesang beeindruckten und bei allen Ehrenamtlichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und hoffen noch viele weitere dieser gut besuchten Contests anbieten zu können.



Fun & Music e.V

Blasmusik im modernen Brassband-Stil

Sie sind kein Blasorchester, kein Fanfarenzug, keine Guggenmusik, keine Fasnachtskapelle, keine Big Band und auch keine Tanzcombo – sie haben ihren völlig eigenen Stil; eine Mischung aus den besten Eigenschaften aus all diesen Sparten: Die derzeit 19 Musikerinnen und Musiker der modernen „Brassband“ Fun & Music. Das Wort „Brass“ kommt dabei aus dem Englischen und deutet das an, womit die „FuMus“, wie sich die Band selbst nennt, spielen, Blechblasinstrumente. Hierzu zählen Trompeten, Hörner, Posaunen, Baritone und die ganz großen Souphophone. Rhythmisch untermalt wird das Ganze von modernen Trommeln in unterschiedlichen Größen und Klangfarben.

Fun & Music bezeichnet sich selbst die „erfrischend andere Brassband aus dem Mannheimer Norden“. Erfrischend anders sind sie, da sie nicht den ernsten und strengen Militärstil, wie er bei vielen Musikvereinen üblich ist, pflegen, außerdem legen sie Wert auf gemeinsame Ausflüge neben Proben und Auftritten. Besuche in Freizeitparks, wie Tripsdrill, oder andere gemeinschaftliche Aktionen sollen dazu dienen, auch abseits der Musik gemeinsam Spaß zu haben. Da sich die Band nicht wie andere fest auf einen Stadtteil beschränken will, sondern das Haupteinzugsgebiet der Musikerinnen und Musiker nach außen repräsentieren will, beschreibt der Namenszusatz „Mannheimer Norden“, ihr Einzugsgebiet. Gemeint sind damit alle Stadtteile nördliche des Neckars, somit auch Herzogenried. Im Herzogenried selbst hat Fun & Music bereits lautstark beim Stadtteilstfest, beim Weihnachtsmarkt und beim Neujahrsempfang Flagge gezeigt.

Der kleine Verein, der erst im November 2010 gegründet wurde hat bereits eine bemerkenswerte Entwicklung hinter sich gelegt: Erste Früchte konnten die Musikerinnen und Musiker im vergangenen Oktober bei der Baden-Württembergischen Landesmeisterschaft einfahren, hier gewannen sie die Silbermedaille als Brassband und konnten sich als jüngster Verein für die Deutsche Meisterschaft in Erfurt qualifizieren. Auch dort kamen sie aufs „Treppchen“ – lediglich 0,3 Notenpunkte trennten die Bronzegewinner von einer weiteren Silbermedaille. In der Erfurter Messehalle, in der sonst Größen wie Mario Barth, Bülent Ceylan oder Helene Fischer auftreten beeindruckten sie die fachkundige Jury u. a. mit den Stücken „Hero“ von Mariah Carey und „One Moment in Time“ von Whitney Houston.

Doch die Band besteht keineswegs aus Profis – es sind reine Hobbymusiker, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben und diesen Funken auch auf das Publikum überspringen lassen wollen. Sie verdienen somit auch nicht ihr täglich Brot mit der Musik, sondern lediglich Applaus für ihre Leistung. Und so spielen sie zu allen Gelegenheiten: Ob Familienfeiern, Firmenevents, Vereins- und Stadtfeste,



Kerwe, Fasching, Musik- und Volksfeste – ihr Musikstil und ihr breit gefächertes Repertoire decken nahezu alle Anlässe, Altersklassen und Geschmäcker ab.

Neben ihrer Musik liegt den „FuMus“ auch die Jugendarbeit und Jugendförderung sehr am Herzen. Der gemeinnützig anerkannte Verein möchte Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten, die ihnen Spaß macht und etwas bringt. So konnten sich im vergangenen Jahr bereits zwei Jugendliche des Vereins vor Publikum und einer Fachjury beim Mannheimer Bläsercontest als Solisten jeweils einen zweiten Platz sichern.

Fun & Music versteht sich ausdrücklich nicht als „Thekenmannschaft“, probt nicht in irgendwelchen Wirtschaften im Hinterzimmer, sondern in gemütlicher Atmosphäre mittwochs und freitags, jeweils von 19 bis 21 Uhr in den Räumen der ev. Gethsemane-Gemeinde in Waldorf-Ost in der Wiesbadener Straße direkt neben der ehemaligen III. Med. Klinik. Wer sich im Alter zwischen Grundschule und Rente befindet und gerne bei Fun & Music mitmachen möchte, kann ganz unverbindlich bei den Proben reinschauen. Nähere Infos und Anmeldungen zum Reinschauen gibt es unter der Telefonnummer 0152-09233423 oder per E-Mail: kontakt@funandmusic-mannheim.de. Instrumente, Lehr- und Notenmaterial wird jedem Spielen vom Verein kostenfrei leihweise zur Verfügung gestellt und der Mitgliedsbeitrag beläuft sich lediglich auf 10 Euro pro Person im Jahr.

MANUEL GAROFANO

1. VORSITZENDER & MUSIKALISCHER LEITER



**Wir sind Ihre Hausapotheke
... seit über 30 Jahren**

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

**HERZOGENRIED
APOTHEKE**

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 1900 Fax 06 21 / 30 1802

Termine + Aktionen

JULI 2012	BERATUNGSMONAT: „REISEAPOTHEKE“ + Gesunde Sommerhaut
14.07.2012	STADTTEILFEST
06.-18.08.2012	SOMMERPAUSE DER APOTHEKE
25.09.2012	TAG DER ZAHNGESUNDHEIT

**Wir
machen uns
stark für Ihre
Gesundheit!**

Kennen Sie den Dr.-Günter-Weg?

Oder jeden Tag eine gute Tat.

Dies ist gar nicht so schwer. Sie brauchen sich nur im Bereich des EKZ Ulmenweg aufzuhalten.

Folgendes ist passiert:

Zwei junge Frauen stehen vor den Müll-Boxen des Brunnengartens 5. Mit Zettel in der Hand und Fragen im Gesicht. Diese stellten Sie mir dann auch: „Wo bitte ist die Hochuferstraße 50“ sie waren weisungsgemäß an der Haltestelle „Hochuferstraße“ ausgestiegen und bis Haus-Nummer 37 gekommen; danach war Ende. Da ich zuerst dachte, die beiden wären mit dem Auto da war meine Antwort so: „Sie biegen von der Hochuferstraße an der Ampel links ab in den Dr.-Günter-Weg, dann ein Stück weiter in den Herrenried, aber nicht auf den Parkplatz, sondern vorher rechts ab in eine No-Name-Straße aber nicht links ab zur Radrennbahn, sondern über die Hochuferstraße hinweg direkt zur Verkehrsüberwachung. Verstanden?“ natürlich nicht. Die Gesichter hätte ich aber gerne fotografiert. Nach der Aufklärung darüber, dass die Damen mit dem Bus gekommen waren, wurde die Sache einfacher: „Sie gehen jetzt den kleinen Buckel hoch (wir standen immer noch vor den Müllcontainern Am Brunnengarten 5), dann

links ab in die Hochuferstraße, die hier aber keine Straße mehr ist (trotz Verwirrung im Stadtplan) bis diese wieder zur „Normal-Straße“ wird und dann seid Ihr da!“ Hurra!

Es aber auch verzwickt. Gesetzt den Fall sie wollen (wieder von der Haltestelle Hochuferstraße) zum Parkeingang bei der Multihalle, dann müssen sie wieder in den Dr.-Günter-Weg um unten nach links in den Brunnengarten abzubiegen, aber nicht in die Spielstraße, wo der Brunnengarten am Ende zum Straßen-Delta ohne Mündung wird, sondern vor dem Schild zum „Krümelchen“ (wo wirklich gespielt wird) bis zum Ende, dann rechts ab in den Südweg (Am Herzogenriedpark) bis zum Westweg (An der Kleingartenanlage). Da ist dann auf der linken Seite der Eingang zum Park.

Schön ist auch folgende „Hinkomm-Möglichkeit“: Angenommen Sie wohnen neuerdings Am Brunnengarten 28 und wollen in die Kneipe einer Kleingarten-Anlage mit der Adresse Max-Joseph-Straße 66. Ihr GPS schickt sie dann so: hinter die Posten in die Spielstraße, dann rechts ab in den Dr.-Günter-Weg, an der Ampel rechts in

die Hochuferstraße, nach der Rechts-Biegung wieder rechts in die Jakob-Trumpfheller-Straße, links in die Moselstraße, rechts in die Carl-Benz-Straße bis zu Ampel rechts in die Max-Joseph-Straße am Parkeingang vorbei rechts in einen kleinen Weg (den man eigentlich mit dem Auto nicht fahren darf) rechts halten bis es nicht mehr weitergeht, wenn Sie dann geradeaus schauen, sehen Sie Ihren Balkon.

Also: Sie wissen jetzt Bescheid. Wenn man meint, wenn man von der Ampel (Hochufer-Straße- Ulmenweg) in den Brunnengarten kommt, wäre es dieser -ist er aber nicht, sondern laut rnv-Aushang-Fahrplan eben dieser Dr.-Günter-Weg. (Übrigens wurde dies dann geändert, da war zum Beispiel auch die Johann-Weiss-Straße als Ulmenweg eingetragen, was die Auffindung des KSC 5 erheblich erschwerte). Das bedeutet, dass das Parkhaus P1 eigentlich an diesem Weg liegt, kann aber auch sein, dass es noch zur Hochuferstraße gehört, dann wäre es die Nummer 39. Das Parkhaus P3 wäre eigentlich schon an der Straße Zum Herrenried, ist aber vermutlich der Brunnengarten 4. Das No-Name-Wegchen

könnten die Stadtplaner – um die Verwirrung komplett zu machen – als Michael-Lapp-Gasse eintragen.

Apropos die Straße „Zum Herrenried“. Die fängt ja irgendwo bei der Käthe-Kollwitz-Schule an (am Nord-Weg) geht dann über den Parkplatz von dem man in den Schulgarten kommt, wenn man ein Auto parken muss und endet an der Hafentbahnstraße beim Benz.

Schön ist auch die Adresse „Hochuferstraße 16-18“. Die liegt einsam an der Kreuzung „Grenadierstraße/An den Kasernen“ und besteht aus nur einem Wohnblock. Suchen Sie mal! Aber nicht in die Sackgasse „An den Kasernen“ abbiegen, sondern 10 Meter in die Grenadierstraße und dann der Block links vor dem ersten Kasernen-Block.

Sollte ich falsch liegen, klärt mich auf, aber bitte mit Kompetenz, denn sonst muss ich vermuten die Stadtplaner wollen uns zum Gehirn-Jogging verführen.

EIN NICHT GANZ ERNST GEMEINTER
BEITRAG VON HANS THEUER

Stadtbibliothek Herzogenried

Der Vorlesewettbewerb 2012 für Grundschulen



In jedem Jahr wird der Lesekönig oder die Lesekönigin der Stadt Mannheim gesucht. Daran beteiligen können sich alle Grundschulen mit den 2., 3. und 4. Klassen. Nach dem schulinternen Wettbewerb geht es in die Stadtteilerunde. Wer hier siegt, vertritt den Stadtteil im Juli beim Stadtentscheid, also im Finale des Wettbewerbs.

In diesem Jahr war ich wieder Jury-Mitglied zusammen mit Eva Lax, Bibli-

othekarin der Kinder- und Jugendbibliothek im Dalberg-Haus, und Pauline Schmitt von der VR Bank Rhein Neckar e.G. Die VR Bank Rhein-Neckar unterstützt diesen Wettbewerb seit 1988 und stiftete nun zum 25. Mal die Preise. Heute gab es Büchergutscheine für die Plätze 1-3 und kleine Präsente für alle Teilnehmer. Mit Brezeln und Getränken hatte die VR Bank auch an das leibliche Wohl gedacht.

Nachdem Stefanie Bachstein, Leiterin der Bibliothek im Herzogenried, die Kandidaten vorgestellt hatte, stellte sie allen Kindern jeweils das Buch vor, aus dem vorgelesen wurde. Es waren nämlich nicht nur die Wettbewerbsteilnehmer da, sondern diese hatten als Unterstützung auch ihre Klassenkameraden mitgebracht.

Die ausgewählten Bücher waren „Selma sieht Gespenster“ von Saskia Hula und „Das unsichtbare Buch“ von Santiago Garcia-Claire, die beide Lust aufs Lesen machten.

Die Aufgabe der Jury war nicht leicht, schließlich hatte jede Schule ihre besten Vorleser geschickt. Siegerin der 2. Klassen wurde Emma Hinz (Käthe-Kollwitz-Schule/KKS) vor Dennis Kutschera (Erich-Kästner-Schule/EKS). Das dritte Kind war leider krank zuhause geblieben. Sarah Mohammed (EKS) entschied das Vorlesen der Drittklässler für sich, auf Platz 2 folgte Timo Gärtner (KKS) vor Nida Karuserci (Lu-

zenbergschule/Waldhofschule).

Schwieriger für die Jury war es bei den Kindern der 4. Klassen. Da bewarben sich gleich 7 Kinder um den ersten Platz. Aber es war auch für diese sieben nicht einfach. Im Vorlesetext gab es nämlich Abschnitte mit Geheimschriften, die erstmal entziffert werden mussten, sowie ein Buchstabenrätsel und drei Fragen zum Text. Nach einer eingehenden Diskussion der Jury standen die Sieger fest: Sarah Ocak (EKS) war die beste Vorleserin, gefolgt von Daniel Tychev (KKS) und Lars Vrbn (Humboldtschule). Den vierten Platz teilten sich Levin, Aleyna, Clara und Daniel.

Jetzt heißt es Daumen drücken für die VertreterInnen unseres Stadtteils bei der Endausscheidung. Vielleicht kommt die Lesekönigin oder der Lesekönig ja aus dem Herzogenried.

REDAKTION

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.



Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de

STEUERN auf Ihre Rente!

Beratungsstelle Mannheim
zertifizierter Beratungsstellenleiter Andreas Becker

Wir beraten Sie gerne und erstellen
Ihre Einkommensteuererklärung*

Zielstr. 12
68169 Mannheim



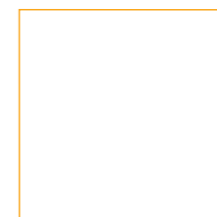
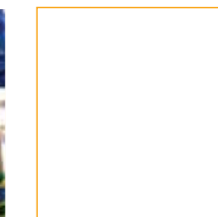
Tel. (0621) 30 66 830 - Fax (0621) 30 62 41
E-Mail: LHB-0170@lohi.de

* Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG, zeigen wir Ihnen alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.



GBGMANNHEIM²

Für Vielfalt.
Für Offenheit.
Für Kultur.
FÜR MANNHEIM.



Über
20.000
Mieter
vertrauen
der GBG

www.gbg-mannheim.de

SOMMERFEST

Sa. 7. Juli ab 16 Uhr

Im Herzogenriedpark mit Musikfeuerwerk

Erwachsene: 5 €
Kinder: 2,50 €
Begünstigte: 3 €

Kinder unter 6 Jahren und
Jahreskarteninhaber sind frei

Kostenloser Großparkplatz

MIT GROSSER ORIGINAL
ZUMBA®-PARTY

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de

 **HERZOGENRIEDPARK**
Alles im grünen Bereich!